© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

8. Noch ein südamericanischer Muschel-Atax.

(Vorläufige Mittheilung.)

Von F. Koenike, Bremen.

eingeg. 21. November 1890.

Bei nochmaliger Musterung des mir durch Herrn Dr. v. Ihering zugegangenen reichhaltigen Bivalvenparasiten-Materials erkannte ich noch eine fünfte *Atax*-Species, die sich von den vier jüngst in dieser Zeitschrift (No. 341, p. 424—427) gekennzeichneten Arten sehr wohl unterscheiden läßt. Am ehesten ist dieselbe zu verwechseln mit *Atax procurvipes* Könike (l. c. p. 425), denn das zur letzteren Artbenennung Anlaß gebende Merkmal ist bei der zu beschreibenden Species gleichfalls vorhanden. Auch findet hier ebenso die Krallenstellung nicht am Vorderende des Fußes statt, sondern es ragt etwa $^1/_3$ des betreffenden Fußgliedes über die bezügliche Insertionsstelle hinaus. Es mangelt diesem Fußende hingegen die bei der Vergleichsart angegebene ungewöhnliche Borstenbewehrung. Ferner bietet das in Rede stehende Fußglied noch ein anderes beachtenswerthes Unterscheidungsmerkmal; dasselbe ist nämlich bis zur Krallen-Insertionsstelle vollständig gespalten, was ich bei Benennung der Art verwerthen möchte, indem ich diesen Schmarotzer *Atax fissipes* n. sp. bezeichne. Jener Fußspalt, den alle übrigen Gliedmaßen entbehren, dient den ungemein großen Fußkrallen, welche in der Form genau denjenigen von *Atax procurvipes* gleichen, als Scheide. An den drei hinteren Fußpaaren sind die Krallen auffallend kleiner. Außerdem fällt bei dem ersten Fuße eine nicht unerhebliche Verkürzung auf; auch ist derselbe — namentlich in seinen mittleren Segmenten — außerordentlich kräftig.

Der Körper ist von geringer Größe (etwa wie bei *Atax Bonzi* Clap.), doch von gedrungener Gestalt.

Das Epimeralgebiet zeigt im großen Ganzen die für das Genus *Atax* typische Gestaltung, indes ist die letzte Hüftplatte auffallend schmal.

Das Genitalfeld weist wie bei *Atax procurvipes* zehn Geschlechtsnäpfe auf, die beim ♀ aber nicht wie bei der Vergleichs-Art auf vier Platten stehen, vielmehr nur auf zweien, welche jederseits der Geschlechtsspalte gelegen sind. An letzterer werden dieselben durch eine gerade und außen durch eine gebogene Linie begrenzt; an dieser entlang finden sich — eine Reihe bildend — auf jeder Platte fünf Näpfe, die vorn zu zwei und hinten zu drei gruppiert sind. Einwärts zeigen die Sexualplatten je einen kurzen, schräg nach außen und vorn gerichteten Einschnitt, welcher an seinem Vorderende rund abschließt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

Atax fissipes ist in Südamerika in *Anodonta latimarginata* schmarotzend angetroffen worden.

Bremen, den 19. November 1890.

III. Personal-Notizen.

Necrolog.

Am 24. Mai starb in Teignmouth Dr. Robert Coane Roberts Jordan, ein tüchtiger Arzt und eifriger, kenntnisreicher Entomolog.

Am 2. August starb in Falkensteig Peter Maassen, bekannt als Lepidopterolog. Er war am 9. December 1810 in Duisburg geboren.

Am 24. August starb in London Owen S. Wilson, Verfasser des bekannten Werkes über die Larven der britischen Lepidopteren und ihrer Nahrungspflanzen.

Am 15. September starb in Calcutta E. T. Atkinson, President of the Board of Trustees of the Indian Museum. Er war ein praktischer Jurist, aber auch als tüchtiger Hemipterolog bekannt.

Mittheilung.

Die Unterzeichneten theilen hierdurch ergebenst mit, dafs den Herren Verfassern der einzelnen im „Zoolog. Anzeiger" erscheinenden Aufsätze resp. Mittheilungen von jetzt an auf Verlangen entweder vier Exemplare der betreffenden Nummer oder 25 Sonderabdrücke je nach Wahl gratis zur Verfügung stehen, weitere Exemplare werden zu den Herstellungskosten berechnet. Desfallige Wünsche sind jedoch stets bei Einsendung des Manuscripts entweder an Herrn Prof. Carus oder an die Verlagshandlung zu richten; später ist es in den seltensten Fällen möglich, solchen Wünschen noch nachzukommen.

Ferner ersuchen die Unterzeichneten, um dem Zwecke des „Zoologischen Anzeigers", neue Untersuchungen und Entdeckungen, sowie namentlich die immer mehr anschwellende Litteratur schnell zur Kenntnis der Fachgenossen zu bringen, entsprechen zu können, die Herren Verfasser von Aufsätzen und Mittheilungen sich in Form und Ausdruck möglichst kurz zu fassen. Der Raum des „Anzeigers" ist ein beschränkter und können daher längere Aufsätze nur ausnahmsweise Aufnahme finden.

Leipzig.

Der Herausgeber
J. Victor Carus.

Die Verlagsbuchhandlung
Wilhelm Engelmann.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Koenike Ferdinand

Artikel/Article: 8. Noch ein südamericanischer Muschel-Atax 15-16